

Kai Vogel, MdL · Rotbuchenkamp 75 · 25421 Pinneberg

Gesendet per E-Mail



Kai Vogel, MdL

Rotbuchenkamp 75
25421 Pinneberg

T (04 101) 55 56 37
M (01 51) 40 17 60 25

kaivogel@pinnau.com
www.kaivogel.com

7. Februar 2017

Pressemitteilung – Die SPD steht für Schulfrieden

Nach dem Bildungsdialog im Jahre 2012 und der Schulgesetzänderung 2013 besteht in Schleswig-Holstein Schulfrieden, so der Pinneberger Landtagsabgeordnete der SPD Kai Vogel. Alle Initiativen das System zu verändern, scheiterten stets am mangelnden Interesse. Es ist eindeutig, die Schulen, die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler brauchen eine verlässliche Politik.

Die CDU kündigt mit der Forderung nach einer Rückkehr an Gymnasien zu G9 den Schulfrieden auf. Wer wie Daniel Günther noch am Morgen in der Zeitung mit einem Bekenntnis zu G8 zitiert wird und am Nachmittag dann bereits für G9 kämpft, hat nicht verstanden, wie sensibel jedes Schulsystem ist. Seit 2007 gibt es in Schleswig-Holstein G8. Der Ruf nach einer Rückkehr zu G9 ist kaum vorhanden, weil sich die Schulen auf G8 gut eingestellt haben. Während es 2012 nach der Regierungsübernahme von rot-grün-blau noch verstärkt Rufe nach einer Veränderung gab, ist das heute in den Gymnasien kein Thema mehr.

Mit der Möglichkeit an Gemeinschaftsschulen und Berufsschulen nach 9 Jahren Schulzeit und alternativ an den Gymnasien nach 8 Jahren das Abitur zu absolvieren, ist Schleswig-Holstein gut aufgestellt. Bei der letzten PISA-Studie ist Schleswig-Holstein in die Spitzengruppe der besten drei Bundesländer aufgestiegen. Wer das Schulsystem wieder komplett umbauen will, der scheint den Erfolg bei PISA nicht zu schätzen, so der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Kai Vogel.

Eine Abkehr von der Teilnahme am Zentralabitur ist in Schleswig-Holstein nicht geplant. Hier erzählt Daniel Günther die Unwahrheit, so der Pinneberger Landtagsabgeordnete der SPD.